Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

18.10.1875 (No. 285)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 285. Montag den 18. Oktober 1875.

2.2.

Abgeordneten-Wahl.

Auf Montag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden sämmtliche hiesigen Wahlmänner in den großen Rathhaussaal zu einer Besprechung freundlichst eingeladen.

Viele Wähler.

Kunstgewerblicher Unterricht an der Großh. Landesgewerbehalle.

3.3. Die Aufnahme der Schüler findet **Montag den 18. Oktober, Abends ½8 Uhr,** im Lesezimmer der Bibliothek gegen Entrichtung des Schulgeldes statt. Dasselbe beträgt für das Wintersemester 1875/76 zehn Mark. Wir ersuchen um pünktliche Einhaltung des Anmeldetermins, da spätere Aufnahmen nur ausnahmsweise stattfinden können.

Der Vorstand.

3.2.

Badischer Frauen-Verein.

Wir beehren uns, die Mitglieder des Vereins einschießlich jener der Abtheilung IV. (Sophien-Frauenverein) ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß der Einzug der Beiträge für das Jahr 1875 nebst der Vertheilung des Rechenschaftsberichtes für 1874 in der nächsten Zeit stattfinden wird.

Der mit dem Einzug der Beiträge beauftragte Vereinsdiener ist durch den Besitz der Einzugsliste legitimirt.

Es wird gebeten, dafür Sorge tragen zu wollen, daß die Jahresbeiträge auch bei etwaiger Abwesenheit der verehrlichen Mitglieder in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1875.

Der Vorstand.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Die auf 31. Dezember l. J. fälligen Renten können schon vom

18. Oktober l. J. an

bei dem Unterzeichneten in Empfang genommen werden.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zur Entgegennahme von Beitrittserklärungen für **Lebensversicherungs-, Versorgungs-** und **Tontinen-**Verträge und bin zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Carl Vogel, Hauptagent,
Zähringerstraße 46.

3.3.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 18. d. M. findet die Haupt-Schluß-Uebung (Tag- und Nachtprobe), unter Zuziehung der Feuerwehren der Maschinenbaugesellschaft und der Silberfabrik, am Steighause statt.

Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung präcis **4 Uhr.**

Das Corps-Commando.
Voit. Fr. Maisch.

Bekanntmachung.

3.2. Wir bringen hiermit wiederholt zur Kenntniß, daß wir durch Gemeinderathsbeschluß beauftragt wurden, dem Benützer eines Gasmessers eine Gasmessermiethe zu berechnen, wenn seine Jahresgasrechnung nicht einen bestimmten Betrag erreicht, und kommen folgende Ansätze zur Berechnung:

für einen Gasmesser zu . .	3	5	10	20	30	50	80	100	Flammen
bei einer niederen Jahresgasrechnung als	20	25	30	45	55	80	130	160	Mark
eine Gasmessermiethe pro Jahr von	6	7	9	13	16	23	39	47	Mark

Für Berechnung des Jahresbetrages wird jeweils die Zeit vom Mai bis April des kommenden Jahres zu Grunde gelegt.

Die bisherige Bestimmung, wonach einem Gasverbraucher nicht mehr als ein Gasmesser unentgeltlich (sofern seine Jahresgasrechnung die oben bezeichnete Höhe erreicht) gestellt wird, erleidet hierdurch keine Veränderung.

Karlsruhe, im Oktober 1875.

Städtisches Gaswerk Karlsruhe.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen. (H.61076 a.)

2.2.

Vergebung von Maurer- und Steinhauerarbeiten.

Die zur Herstellung eines dritten Geleises auf der Station Weingarten erforderlich werdenden Verlängerungen der bestehenden Brücken und Dohlen, veranschlagt zu 2286 M. 83 Pf., werden höherer Anordnung gemäß im Wege schriftlicher Angebote in Accord gegeben.

Der bezügliche Kostenvoranschlag sowie die Zeichnungen und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht auf und werden lusttragende Uebernehmer eingeladen, ihre deßfallsigen Angebote spätestens bis

Dienstag den 19. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, ebendaselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1875.

Der Großh. Bezirks-Bahningenieur
für den Bezirk Karlsruhe.
Möglich.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 18. Oktober l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal (früheres Lyceum, südl. Flügel) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) großer, eiserner Herd und 1 Bierpression (vollständig),
2) 2 Leiterwagen und 1 Pritschenwagen,
3) 2 neue nußbaumene Bettladen,
4) 1 Chiffonniere und 1 Pfeilerkommode,
5) 1 Kanapee und 1 Spiegel in vergold. Rahme,
6) 1500 Stück Cigarretten, 50 Stück Cigarren- und Geldtäschchen, 20 Stöcke, 1 Stockgestelle, 400 leere Cigarrenkistchen, 6 Stück Rehgeweihe und 7 Fläschchen Arac,
7) 1 Taschenuhr, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Vogelkäfig und 1 Lampe,
8) 1 aufgerichtetes Bett und 1 Chiffonniere,
9) 21 Stück verschiedene Fenster, 1 eiserner Herd, 1 Quantum Kohlen, 1 Nachttischchen und 1 **Nähmaschine.**

Karlsruhe, den 17. Oktober 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Wohnungen zu vermiethen.

7.2. Drei schöne Wohnungen, bestehend in fünf Zimmern sammt Zugehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, jede Wohnung für sich abgeschlossen, sind auf 23. November, 23. Januar oder 23. April unter annehmbarem Preis zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 60 im Hinterhaus rechts, eine Treppe hoch.

* Zwei freundliche Wohnungen von je 2—3 Zimmern nebst aller sonstigen Zugehör sind auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 46 parterre.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 20. Oktober 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77,

wegen Abreise:

1 Causeuse mit 2 Fauteuils und 4 Halb-Fauteuils (türkisch Kattun), 1 Chaise-longues (grün Damast), 1 Schlafsopha, 1 Spiegelschrank, 1 Damentoilettetisch, 1 Consol (Mahagony), 1 gepolsterten Amerikanerstuhl, 1 Nachttisch, 1 Auszugtisch für 12 Personen, 1 Glaskasten, 1 Fauteuil mit Lederüberzug, 1 Tisch, 1 Ecktischchen, 1 Staffelei (Nußbaum), 1 Bügeltisch, 1 Rasirspiegel, 1 Nipptischchen, 1 Servirbrett mit Gestell, Federnbetten, 1 Bettlade, 1 Nachtstuhl, Herrenkleider, Porzellan, altes Eisen, 12 Flaschen Cognac, 1 Kleiderständer;

8 einfarbige, seidene Damenkleider neuester Façon, 1 großen eisernen Herd und 1 Rastatter Herd, 1 Fahrstuhl für Kranke von Lipowsky und 1 Regulator

und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

2 Bettladen mit Rost, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, 1 Chiffonniere: 2 Waschtische, 2 polirte Tische, 6 Rohr- und 6 Strohsessel, 2 Nachttische, 2 Wasserbänke, Unterhosen, Unterjacken, Socken, Wolle, weiße und blaue Damenstrümpfe,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Fahrniß-Versteigerung.

3.2. **Dienstag den 19. Oktober**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Gasthaus zur goldenen Waage dahier nachfolgende Gegenstände aus Auftrag gegen Baarzahlung:

2 Chiffoniere, 3 Schränke, 3 Kommoden, Waschtische, Nähtische, 3 neue und 2 gebrauchte Bettstätten, 1 Kanapee und 6 Stühle, 2 einzelne Sopha, Betten, Weißzeug, 2 silberne Cylinderuhren, 1 feine Kinderwaage, 4 Dienstbotenbettstätten, 1 Auslagekasten, 1 gut erhaltene Zither, 1 Flöte, 1 Reisekassette, getragene Herrenkleider, 1 eisernen Herd und sonst verschiedenen Hausrath.

NB. Die Herren Händler mache besonders aufmerksam auf **4 Zentner neue Flanellabfälle**, welche Nachmittags zur Versteigerung kommen.

Hiezu ladet ergebenst ein

A. Wüest.

Es werden zum Mitversteigern noch Gegenstände auf meinem Bureau, Zähringerstraße 98, entgegengenommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße 107.

— Marienstraße 2 ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, nebst aller sonstiger Zugehör wegen Versetzung eines Beamten sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

7.2. Schützenstraße 60 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung und 2 gewölbten Kellern, für einen Kaufmann sich eignend, auf 23. Januar oder 23. April unter annehmbarem Preis zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus rechts, eine Treepp hoch.

Wohnung zu vermiethen.

*2.2. Im Bahnhofstadttheil ist eine Wohnung von 2 freundlichen Zimmern mit Küche, Keller und Speicherkammer an eine kleine, geordnete Familie zu vermiethen und könnte in der nächsten Zeit schon bezogen werden. Näheres Rüppurrerstraße 22 in der Restauration.

Eine Frau,

alleinstehend, erhält unter günstigen Bedingungen ein unmöblirtes Parterrezimmer nebst Küche 2c. sofort zur Miethe. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen. 2.2.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Zwei bis drei zusammenhängende, gut möblirte Zimmer, nach der Straße gehend, sind mit oder ohne Pension sogleich oder zum 1. November zu vermiethen: Bahnhofstraße 10.

3.3. Ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder zum 1. November um den Preis von 12 Mark zu vermiethen: Bahnhofstraße 10.

*2.2. Ritterstraße 4 ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im Eckladen.

2.2. Zähringerstraße 40 ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermiethen. Näheres daselbst im untern Stock.

— Kreuzstraße 5 sind im 2 Stock zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. November an einen oder zwei Herren zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Dienerzimmer dazu gegeben werden.

*2.2. Waldstraße 3 ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer auf den 23. Oktober oder 1. November zu vermiethen.

* Ein unmöblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. November d. J. zu vermiethen. Näheres Herrenstraße 2 im Laden.

* Karl-Friedrichstraße 21 (Eingang Spitalstraße) ist ein gut möblirtes Parterrezimmer auf 1. November zu vermiethen.

* Ein schönes Zimmer, parterre, gut möblirt, ist sogleich oder auf 1. November zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Kriegsstraße 45 im zweiten Stock vornenheraus sind sehr schöne, große, comfortable und elegant möblirte Zimmer, worunter auch ein großer Salon, einzeln oder zusammen, zu vermiethen. Auf Wunsch auch ganze oder theilweise Pension.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.

3.3. **Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.**

Ein Weinkeller

ist alsbald zu vermiethen und können ungefähr 100 Ohm darin lagernde weingrüne ovale **Weinfässer** käuflich mit erworben werden. Zu erfragen Steinstraße 8 im 2. Stock. *

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Für einen einzelnen ältlichen Herrn wird eine Wohnung, am liebsten parterre, oder ein Etagezimmer und Kammer, oder 2 Zimmer mit separatem Eingang, sehr gut möblirt, in einem ruhigen Hause zu miethen gesucht; ist im Abort Wasserleitung, dann wird gerne mehr bezahlt. Offerten bittet man mit B. C. D. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden mit Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Gesucht wird auf 23. April 1876 für ein ruhiges Geschäft in gangbarer Lage ein Laden mit 4 bis 6 Zimmern, wovon eines neben dem Laden sein muß, die übrige Wohnung könnte sich in einem andern Theil des Hauses befinden. Deßfallsige Offerten bittet man gefälligst Langestraße 173 im 2. Stock abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Fasanenstraße 2 im 2. Stock.

3.2. Ein junges, solides Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 54 im Laden.

*2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen beim Hausmeister des Polytechnikums.

Kapital auszuleihen.

* **8000 Gulden** sind auf erste Hypotheke auf ein hiesiges Haus auszuleihen. Näheres zu erfragen Hirschstraße 64 im untern Stock.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.10.

5000 Mark

werden von einem soliden Geschäftsmann und pünktlichen Zinszahler gegen genügende Sicherheit auf 23 Oktober zu cediren gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 311 F. Y. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Schieferdecker-Gesuch.

*2.2. 2 bis 3 tüchtige Schieferdecker finden dauernde Beschäftigung bei

Adam Stock, Schieferdecker, Kronenstraße 44.

Kellnerin-Gesuch.

3.1. **Eine gewandte, mit guten Zeugnissen versehene Kellnerin findet bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort Jahresstelle. Melden mögen sich aber nur solche, welche sich über Treue und Fleiß ausweisen können.**

W. H. Schuhmann,
Gasthaus zum Mohren.

Hausknecht-Gesuch.

Ein fleißiger Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen kann, findet sogleich Stelle im Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Hausbursche-Gesuch.

*2.2. Ein junger, fleißiger Mensch wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Belfortstraße 13.

Jüngere Mädchen

finden auf Dauer leichte Beschäftigung bei
2.2. **Weise & Comp.**, Erbprinzenstraße 9.

Ein Lehrling

findet in einem Papier- u. Schreibmaterialen-Geschäft ein günstiges Unterkommen. Adresse unter Aufschrift **„Lehrlingsgesuch A. Z."** im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

Stelle-Gesuch.

* Ein verheiratheter Mann, Maschinenschlosser, sucht eine Stelle, um eine Maschine zu leiten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Avis für Damen.

5.1. Frau **Katharina Ebert** (Herrenstraße 45 im Garten-Schlößchen, linker Entre-sol) empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren, indem sie es gründlich erlernt hat.

Auch wünscht sie noch einige Damen in Abonnement gegen billiges Honorar zu übernehmen, mit der Zusicherung pünktlicher Bedienung.

Verlaufener Hund.

*3.3. Ein junger, schwarzer Pinscher mit gelben Extremitäten und weißem Strich auf der Stirne hat sich vergangenen Sonntag verlaufen. Es wird um Rückgabe gegen Belohnung Kriegsstraße 27 gebeten.

Mehrere kleine und größere Häuser und Villa's, in guter Lage der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch A. Sondheim, Geschäftsagent, Akademiestraße 31.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Langestraße 124 sind im Querbau sehr schöne **Quitten** zu verkaufen.

* Querstraße 6 ist billig zu verkaufen: 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Roßhaarmatratze, 1 Kanapee, Betten, schöne Landfedern, Küchentische, 1 Ovaltisch.

* Ein **Porzellanofen** ist zu verkaufen: Amalienstraße 32.

* Ein gut erhaltener **Säulenofen**, mittlerer Größe, ist zu verkaufen: Adlerstraße 5.

* Zu verkaufen ist ein **nußbaumener Ausziehtisch** zu 18 Personen: Karlsstraße 36, 2. Stock.

*2.1. Billig zu verkaufen: neue Bettladen mit Rost, Matratzen und Polster von 60 M. an, Oval- und Nachttische, Rohr- und Strohstühle, Stroh- und Seegrasmatratzen, Kommode, Kanapees und Chiffonnieres: Viktoriastraße 5.

— **Gänselebern**
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt; Steinstraße 23 (Spitalplatz).

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Waldhornstraße 38 im 2. Stock.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock. —

Ankauf.
* Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformsstücke, Betten, Möbel, Akten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.
David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Ankauf.
* Betten, Möbel, Kleider, Schuhe, Stiefel, Metallwaaren, Papier werden angekauft und hohe Preise bezahlt, auf Verlangen abgeholt.
J. Freyberger, Querstraße 6.

Zur gefälligen Beachtung.
7.1. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
H. Hilb, Zähringerstraße 66.

Anerbieten.
* Ein Kind wird in elterliche Pflege aufgenommen und gute Behandlung zugesichert. Näheres Langestraße 109 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

Gründlichen Gesang-Unterricht
ertheilt eine musikalisch gebildete Dame. Herr Hofkapellmeister Kalliwoda, sowie Herr Musikalienhändler Schuster haben die Freundlichkeit, nähere Auskunft zu ertheilen. Adresse im Kontor des Tagblattes. 6.3.

Privat-Bekanntmachungen.

Mein Lager in ächtem alten
4.1.
Malaga
von vorzüglicher Qualität bringe hiemit in empfehlende Erinnerung.
Carl Malzacher,
Ecke der Lamm- und Langenstraße.

Gegen Husten und Heiserkeit
bringe ich in empfehlende Erinnerung:
Rettig-Bonbons,
Eibisch- (Althee-) Bonbons,
feinste I^a Drops,
Digestives,
amerikanische Malzbonbons,
Pectorinen,
ächten schwarzbraunen Schweizer-Kräuterzucker. 3.1.
Carl Malzacher,
Ecke der Lamm- und Langenstraße.

Frische Kieler Sprotten, Kieler Bückinge, engl. Speckbückinge, Astrachan- und Elb-Caviar ꝛc.
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Panier- und Mutschelmehl,
beste Qualität, **Paniermehl** per 50 Kilo 32 M., empfiehlt
Wolfmüller,
3.2. Ecke der Werder- und Rüppurrerstraße.

Frankfurter Bratwürste, sowie **Wiener Würstchen**
täglich frisch bei 4.3.
Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Wertheimer Wurstwaaren
als
geräucherte **Leberwurst,**
" **Knoblauchwurst,**
" **Blutwurst,**
" **Fleischwurst,**
Blutschwartenmagen, weißen Schwartenmagen empfiehlt
F. Kühlenthal,
2.2. Amalienstraße 53.

Gelagertes Kirschenwasser,
für dessen Aechtheit ich garantire, empfiehlt
F. Kühlenthal,
2.2. Amalienstraße 53.

Die erwartete Sendung des rühmlichst bekannten
Carmelitengeistes
ist eingetroffen und empfiehlt die alleinige Niederlage von
2.2. **Carl Malzacher,**
Ecke der Langen- und Lammstraße.

Feinsten Medizinalthran,
erste Qualität, empfiehlt in jeder Quantität zu sehr billigen Preisen.
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Neue Hülsenfrüchte:
Geschälte ganze und **gespaltene Erbsen,**
Hellerlinsen,
Kleine weiße Bohnen,
grüne gespaltene franz. Erbsen.
Sämmtliches gut kochend.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Canalisirte Stearinkerzen,
durch welche die flüssige Masse nach innen läuft und dadurch vollständig verzehrt wird, sowie das lästige Tropfen in Zugluft verhindert wird, empfiehlt billigst
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße 112.

Flaschenbier
(Lagerbier)
aus der Brauerei von A. Printz à 20 Pf. per Flasche empfiehlt *3.2.
Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

Neues Sauerkraut
fortwährend zu haben bei 4.3.
Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Erdöl
verkaufe ich den Liter für 24 Pf.
Auch empfehle ich **Stearinlichter** in verschiedenen Größen, **Paraffinlichter** und best gereinigtes **Lampenöl** zu den billigsten Preisen.
Friedrich Herlan,
2.1. Langestraße 100.

Salicyl-Präparate
als:
Mundwasser, Zahnpulver, Zahnseife ꝛc.
empfiehlt 2.2.
Fr. Spelter.

Lilionese,
vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 3 M., ½ Fl. 1 M. 71 Pf. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lilionese annoncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungspommade,
à Dose 3 M. ½ Dose 1 M. 54 Pf. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für den Erfolg garantiren wir und zahlen im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,
à Fl. 2 M. 57 Pf., die halbe Fl. 1 M. 30 Pf., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,
à Fl. 2 M. 57 Pf. zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.
Erfinder: 24.16.
Rothe & Cie. in Berlin.
Hauptversendungsdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Karlsruher Wasser
in ¼ Flaschen 70 Pf., ½ Flaschen 40 Pf. bei 2.2.
Fr. Spelter.

Toiletteseifen
als:
Cocos-, Mandel- und Glycerin-,
per Kilo (2 Pfund) zu 1 Mark 50 Pf. assortirt empfiehlt 3.2.
Fr. Spelter.

Haarleidende

mache hiermit auf meine, mit sehr wenigen Ausnahmen vortrefflichst bewährte

Haarwuchssalbe

aufmerksam.

In Krügen à 3½ und 2¼ Mark zu haben bei Herrn **Th. Brugier** in **Karlsruhe.**

Ihre Salbe hat vorzügliche Dienste geleistet, ich habe durch Gebrauch derselben vollständiges Haar erhalten.

Pogolin. **J. Eder,** Postgehülfe.

Durch Gebrauch der Haarwuchssalbe des Herrn Apothekers Polle in Zachau hat sich meine Platte mit kräftigem und andauerndem Wuchs bedeckt.

Berlin, Reinickendorferstraße 10.

J. Kretschmer.

6.3. 2c. 2c.

Warschauer Glycerinseife,

die so sehr beliebte, per Stück*) 60 Pf., empfiehlt

Fr. Speiter.

*) Aber nicht per Loth. 2.2.

Campherseife.

6.1. Vorzügliches Mittel bei Empfindlichkeit der Haut gegen Witterung, bei Halsweh, Heiserkeit, Lungenkatarrh, schwacher Brust, rheumatischen und Gichtleiden, sowie bei Wunden.

Die **Campherseife** belebt und stärkt die Nerven der Haut und die Nieren, bewirkt Schönheit und Spannkraft namentlich des Teints, sicherer als jedes andere kosmetische Mittel.

Nach Herrn Dr. **Rittinger's** Anweisung bereitet.

Campher-Zahnseife.

Dieses Präparat aus der Campherseife nach Dr. **Rittinger** bereitet, enthält die Bestandtheile des besten Zahnpulvers, es reinigt die Zähne nicht allein, sondern wirkt auch äußerst beruhigend und stärkend auf die Nerven.

Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Ligroin-Oel,

beste Qualität, empfiehlt 3.2.

Wolfmüller,

Ecke der Werder- und Rüppurrerstraße.

Japan-Fussboden-Lack

in jeder beliebigen Farbe gut hart trocknend mit schönem dauerhaftem Glanze empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Anstreichen der Fußböden übernommen und billigst berechnet.

L. Bürger, Maler und Tüncher,
Hirschstraße 25.

3.2.

Filzhüte

in den neuesten Façons in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Finckh,
Ecke der Herren- und Langenstraße.

Flanellhemden,
Unterjacken,
Unterhosen

empfiehlt vorräthig und nach Maass.

Gustav Oberst,
4 Ritterstrasse 4.

(H. 62551.) **Dr. Pattison's**

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu **1 Mark** und halben zu **60 Pfennig** bei **W. L. Schwaab,** Karl Hauser's Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19 in Karlsruhe. 9.1.

Winterpaletots, Anzüge, Schlafröcke, Joppen

in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

das Herrenkleider-Magazin
von

Adolph Willstätter,
Langestraße 141 am Marktplatze.

Kunstwascherei

von Frau **Rothschild,** vorm. Geschwister Oppenheimer, Waldstraße 83,

empfiehlt sich zur jetzigen Saison bestens im Waschen von Herren- und Damengarderobe, Spitzen, Federn, Hanschuhe 2c. Letztere können nach Verlauf von 2 Stunden auf Verlangen wieder abgeholt werden.

Weiße Vorhänge

in **Zwirn, Mousseline, englisch Guipure, Tüll, Moll** mit **Tüllbordüre** (Schweizer) sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen, bestens sortirt, bei

R. L. Homburger,
6.4. Langestraße 211.

Auf eine Parthie zurückgesetzter großer Gardinen à 12 kr. und kleiner à 9 kr. per Elle und Resten mache besonders aufmerksam.

Leinene Taschentücher

in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt

Gustav Oberst,
4 Ritterstrasse 4.

Mein Lager in **Strickwolle** sowohl in feinen als gewöhnlichen Qualitäten ist vollständig assortirt und empfehle namentlich die so beliebt gewordene **Eiderwolle** in verschiedener Drehung.

Albert Himmelheber,
3.3. Langestraße 171.

3.2. Mein durch neue vortheilhafte Einkäufe auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste ausgestattete

Gold- und Silberwaaren-Lager

empfehle ich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu billigst gestellten Preisen.

J. Petry, Juwelier und Ringfabrikants Wittwe,
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring,

PS. Eine Parthie **Frucht-** und **Zuckerschaalen,** zu Hochzeitsgeschenken geeignet, gebe ich unterm Ankaufspreis.

Zurückgesetzt.

Winterhandschuhe, eine Parthie, werden, um solche rasch zu verkaufen, **weit unterm Selbstkostenpreis** abgegeben.

Die Handschuh-Manufactur
Ludwig Oehl,
3.2. 185 Langestraße.

Möbelstoffe,
Bodenteppiche am Stück für Zimmer, Treppen und Gänge,
Sopha- und **Bettvorlagen,**
Smyrna-Teppiche in verschiedener Größe,
Tisch- und **Bettdecken,**
Weiße Vorhangzeuge,
Tisch- und **Bodenwachstuche** am Stück und abgepaßt,

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen bei 7.4.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

Für Herren:

3.2. **Fertige**

Winterpaletots

in den neuesten Stoffen und in schöner, guter Arbeit zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Finckh.
Ecke der Herren- und Langenstraße.

Hemden nach Maass

in solider Ausführung;

Fertige Hemden

in allen Sorten empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Gustav Oberst,
4 Ritterstrasse 4.

Gustav Oberst,

4 Ritterstrasse 4,
bringt sein Lager in **Leinwand, Gebild, Shirting, Baumwolltuch, Piqué** und **Barchent** etc. etc. bei **reeller Bedienung** in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen
an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der
Uhrenhandlung von **Karl Meeß,**
Langestraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

12.5. **Wilhelm Kiby,**
Blechnermeister,
Herrenstraße 48.
Installation für Gas und Wasser.
Lampen, Lyras, Lüster 2c. 2c.
und die nöthigen Bestandtheile.
Mäßige Preise.

Geschäfts Empfehlung.

3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren und Poliren von Möbeln aller Art, macht sich zugleich auch verbindlich auf vorstehendes Quartal Auszüge zu übernehmen und sichert reelle, billige Bedienung zu.

Gefällige Aufträge werden entgegengenommen bei Herrn R. Wolfmüller, Kaufmann, Rüppurrerstraße.

A. Fütterer, Schreiner.

Geschäfts-Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Bettrösten von 13 fl., Seegrasmatratzen von 7 fl. an, sowie aller Art Polstermöbel, auch im Umarbeiten derselben und sichert gute Arbeit und pünktliche Bedienung zu.

Wilhelm Kirschenlohr, Möbeltapezier,
Zähringerstraße 27.

6.6. Zum Vorstecken empfehle ich täglich frischgeschnittene.
Rosen- und Nelkenblüthen, sowie
Veilchenbouquets in allen Größen.
Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Erlaube mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Salzlager

errichtet habe und liefere dieses

1 Sack à 200 Pfund zu 15 M. 50 Pf.,
1 „ à 100 „ „ 8 „ 20 „

franco in's Haus.

Bei Bedarf bitte um gefällige Aufgabe der Bestellung und zeichne

Achtungsvoll

3.2. **Ferd. Kühlenthal,**
Amalienstraße 52.

Bestellungen nimmt entgegen Herr **Th. Speck,** Langestraße 40.

Kautschuk-Fußbodenlack.

Derselbe trocknet in einigen Stunden mit dem schönsten Glanz, steht gegen Nässe und ist sehr haltbar, das Pfund kostet 1 M. 20 Pf., bei

Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
empfiehlt neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Roßhaar-, Stroh- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigst berechnet.

Empfehlung.

* Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Kragen und Manschetten wie neu, und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schroff,
Langestraße 173.

Große Auswahl in Spiegeln.

M. Reutlinger,

Kronenstraße 10,

Bettfedern, Flaum und Eiderdaunen.

bringt sein großes Lager aller Arten **Holz- und Polstermöbel** in empfehlende Erinnerung.

Ganze Einrichtungen immer vorräthig und werden Bestellungen schnellstens besorgt.

Reparaturen an Holz- und Polstermöbeln werden in kurzer Frist pünktlich besorgt und sichere ganz billige Preise zu.

Rohr-, Stroh- und Bretterstühle.

Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände werden fortwährend vermiethet und billigst berechnet.

Gebrauchte Möbel werden eingetauscht.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Wiener Papeterien

(Briefpapiere und Couverts mit originellen Verzierungen):

Neuigkeiten: Roccoco, Beau-monde, Wilde Flora, Blumen und Früchte, Amusant, Olympe, Neptun, Uranus.

Kochherde und Kochgeschirre

jeder Art

empfiehlt zu billigen Preisen

J. Bähr,
Langestraße 167 (161), dem Erbprinzen gegenüber.

Avis
für
Augustenberger Speisekartoffeln.

Meinen geehrten Kunden zur vorläufigen Anzeige, daß ich nach den immer mehr überhandnehmenden Anfragen „über Lieferung des Winterbedarfes" meiner anerkannt guten Speisekartoffeln das Saatgeschäft einschränken werde und Kartoffeln, für deren Tafelgüte ich garantire, zu ermäßigten Saatpreisen 100 Pfund 5 Mark nach Beendigung der meisten landwirthschaftlichen Geschäfte, Anfang November, in's Haus liefern lasse.

Muster werden nach vorhergegangenem Inserat in diesem Blatte auf den Wochenmärkten abgegeben.

Aufträge nehme jederzeit per Postkarte entgegen.

Augustenberg bei Durlach.

L. Kühn,
2.1. Markgräfl. Gutspächter.

---

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Karl Häuser, Langestraße 127.

Mühlburg.

3.2. Bei Unterzeichnetem ist fortwährend trockenes sowie frisches **Kartoffelmalz** zu haben. Ebendaselbst wird auch reines **Schweineschmalz**, das Pfund zu 80 Pf. verkauft.

Karl Morlock zum Adler.

Grünwinkel.

Kirchweih-Anzeige.
Gasthaus zum Engel.

Heute Montag findet bei dem Unterzeichneten **Tanzbelustigung** statt. Für gute Speisen, Hasenbraten, Geflügel, verschiedenen Kuchen, reine Weine, neuen süßen Rothwein ist bestens gesorgt, wozu höflichst einladet **M. Buselmeier**, zum Engel.

Der Badische Landesbote

gehört zu den allerbilligsten Lokalblättern und sucht schon des großen und reichhaltigen Umfangs wegen seines Gleichen. Jedermann aus dem Volke kann für **3 Pfennig** sich **täglich** seine unterhaltende und gründlich politisch belehrende Zeitung kaufen; der Verkauf am Zeitungsschalter von Mittags 12 Uhr bis Abends 8 Uhr, wie der Colportage-Verkauf in den Wirthslokalen ist nebstdem eine höchst bequeme Einrichtung, die tagtäglich besser anerkannt wird.

Abonnements werden noch immer angenommen, da ca. 50 Exemplare vom Beginn der interessanten Erzählung **„Die blinde Gräfin"** noch vorräthig sind. Die Einleitung ist vorüber und hat die spannende Entwicklung ihren Anfang genommen.

Hochachtungsvoll
Verlag und Redaktion. —

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind

Alfred

im Alter von 8 Wochen nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Um stille Theilnahme bitten
die tieftrauernden Eltern:
A. Oehler, Säckler,
Sophie Oehler, geb. Ziegel.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Alois Hemberger

heute Morgen ½10 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen:
J. Hemberger
und Kinder.

Beerdigung am Montag den 19. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1875.

Synagogen-Chor.

Heute Abend 7 Uhr Gesammtprobe. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Ausverkauf.

6.2. Meine sämmtlichen Holz- und Blechwaaren, bestehend in:

Hackbrettern,
Schneidbrettern,
Nudelbrettern,
Salztennen,
Mehltennen,
Gewürz-Etagèren,
Besteckkörben,
Mandelreibern,
Brodtellern,
Springerlesformen,
Salatbestecken,
Fleischhämmern,
Arden,
Brodschießern,
Holzschüsseln,
Butterformen,
Butterspritzen,
Zuckerbüchsen,
Kaffeebüchsen,
Theebüchsen,
Kaffeemühlen,
Kaffeebrettern, fein,
Korkziehern,
Korkmaschinen,
Ausstechformen,
Schöpflöffeln,
Eßlöffeln, } **Britannia,**
Kaffeelöffeln, }
Schlüsselhaken,
Schlüsselringen,
Nußknackern,
Schwammständern,

werden, Aufgabe dieser Artikel halber, zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Waldstraße 7. **K. Dörflinger,** Waldstraße 7.

Mein für jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste ausgestattetes Lager von

Schuhen und Stiefeln
für Herren, Damen und Kinder

empfehle in anerkannt solider und eleganter Arbeit zu billigen Preisen.

6.2. **Wilhelm Kölitz,** Langestraße 147.

M. Winter,
Dampf-Säge- und Spalterei.
Kontor: 30 Herrenstraße.

Zu laufenden billigen Preisen empfehle: 3.2.

Buchenholz und Forlenholz,

vollkommen trocken, kurz gesägt und nach Aufgabe fein oder gröber gespalten.

30 Herrenstraße 30.

Weitere Verkaufsstelle bei Herrn **K. Stumpf,** 11 Amalienstraße.

Ruhrkohlen.

Fettschrot, Schmiedekohlen, Stückkohlen, gewaschene **Nusskohlen** für Füllöfen empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Gefällige Aufträge nimmt auch entgegen Herr **Ferdinand Strauß,** Langestraße 121.

Der

Auflage **4600.** **Pforzheimer Beobachter,** Auflage **4600.**

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,
empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.
Einrückungsgebühr 10 Pfennig per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnementspreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag. 18.9.

3

Concert-Anzeige.

Dem verehrlichen Publikum wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß das **Großh. Hof-Orchester** im Laufe des Winters, unter Leitung des Großh. Hofkapellmeisters Herrn Otto Dessoff, wiederum 6 Abonnements-Concerte im großen Saale des Museums veranstaltet.

Zur Aufführung in diesen Concerten sind nachfolgende Compositionen in Aussicht genommen:

Oxford-Sinfonie	Jos. Haydn.
Sinfonie D-dur (ohne Menuett), zum ersten Male	W. A. Mozart.
„ Nr. 7 und 8	L. v. Beethoven.
„ Nr. 4	F. Mendelssohn-Bartholdy.
„ C-dur	Fr. Schubert.
„ Nr. 1 und 3	R. Schumann.
Ouverture zu „Carneval romain“	H. Berlioz.
„ „ „Anacreon“	Cherubini.
„ „ Leonore Nr. 1	Beethoven.
„ „ „Alfonso & Estrella“	Schubert.
„ „ „Hebriden“	Mendelssohn.
„ „ „Sakuntala“, zum ersten Male	Goldmark.
„ „ „Faust“	Wagner.
Trauermarsch, instr. v. Liszt, zum ersten Male	Schubert.
Variationen über ein Thema v. Haydn, zum ersten Male	Brahms.
Serenade Nr. 3 D-moll, zum ersten Male	Volkmann.
„ zum ersten Male	Fuchs.

Abonnementspreise für 6 Concerte:

Ein nummerirter Platz im Saale I. Abtheilung	15 Mark,
„ „ „ „ II. „	12 „
„ nichtnummerirter Platz im Saale	9 „
„ nummerirter Platz auf der Gallerie	9 „
„ nichtnummerirter Platz auf der Gallerie	7 „

Kassenpreise:

Ein nummerirter Platz im Saale I. Abtheilung	4 Mark,
„ „ „ „ II. „	3 „
„ nichtnummerirter Platz im Saale	2 „
„ nummerirter Platz auf der Gallerie	2 „
„ nichtnummerirter Platz auf der Gallerie	1½ „

☞ **Billets** sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, **nummerirte** Billets jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben. Die geehrten Abonnenten der **reservirten Plätze** sind gebeten, ihre Namen mit der betreffenden Platznummer in das Controlbuch bei Herrn Schuster gefälligst eintragen zu wollen, wodurch denselben das Anspruchsrecht auf den betreffenden Platz auch für weitere Saisons gesichert ist.

Der Concert-Vorstand.

Samstag den 6. November

I. Abonnements-Concert

des Großh. Hoforchesters

im großen Saale des Museums,

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerin Fräulein Joh. Schwartz und des Königl. Concertmeisters Herrn H. Lauterbach aus Dresden.

Programm.

1. **Ouverture** zu „Anacreon“ . . . Cherubini.
2. **Concert** für Violine . . . Beethoven.
   vorgetragen von Herrn Concertmeister Lauterbach.
3. **Trauermarsch**, instr. von Liszt (zum ersten Male) . . . Schubert.
4. **Lieder**, gesungen von Fräulein Joh. Schwartz.
5. **Sinfonie** Nr. 1. B-dur . . . Schumann.

Anfang 7 Uhr.

Thalia-Theater zu Karlsruhe

im Garten des Café Maurer,

unter der Direktion des Herrn **R. Schmid.**

Montag den 18. Oktober 1875:

Zweites Auftreten der berühmten Velocipedekünstlerin Mad^elle. Filomena und des Schlittschuh-Künstlers Herrn Julius Brunnert.

1) **Les Globes Indiennes.** Exercice de force par Mad^elle. Filomena.
2) **Le Pedespudosor,** Pattinage americain de nouveau Indre, par Mr. Brunnert.

Hierauf auf vieles Verlangen:

Die Schwäbin.

Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

Zum Schluß:

3) **Evolution** aux deux Velocipédes, parmi 20 chaises et terminée au four d'addressé parmi 150 Bouteilles enflammé et feu de Bengale par Mad^elle. Filomena et Mr. Julius Brunnert.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Bahnhofstadtheil.

*2.1. Gemeinnützige Besprechung Dienstag den 19. Oktober im Bayrischen Hof Abends 8 Uhr.

R. Karlsruhe, 13. Oktober (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Das Großh. Ministerium des Innern beabsichtigt, vor dem Wohngebäude für den Vorstand des chemischen Laboratoriums der polyt. Schule an dem Wege zwischen dem Polytechnikum und der Höpfner'schen Brauerei, die Abwässerungsanstalten herstellen zu lassen und wendet sich deßhalb an den Stadtrath, welcher demnächst gleiche Fürsorge für das neue Realgymnasium zu treffen hat, bezüglich der Herstellung dieses Weges, der bis jetzt noch nicht im Verbande der städt. Straßen sich befindet. Der Stadtrath erklärt sich bereit zu dieser Aufnahme, da aber der Weg zu dem Großh. Fasanengarten führt, so beschließt er vorerst die Anfrage bei Großh. Hofdomänen-Intendanz, ob diese vielleicht besondere Ansprüche an diesen Weg mache.

Der Entwurf des Vertrags mit der Maschinenbaugesellschaft dahier über die Lieferung einer neuen Maschine für das städt. Wasserwerk wird genehmigt und die Lieferungszeit auf 1. März k. J. festgesetzt.

Die erledigte Stelle eines ersten Maschinisten im städt. Wasserwerke wird dem August Schnäbele von hier übertragen.

Bekanntlich mußten bei den Vorarbeiten für den Kraichgau-Bahnbau auch die Bodenverhältnisse bei den vorkommenden Tunnelarbeiten möglichst genau untersucht werden, was nur durch Oeffnung von Stollen in den Tunnelaxen möglich war. Die auf letzter Arbeit verwendeten Kosten (etwa rund 122,700 fl.) konnten um so mehr gerechtfertigt erscheinen, als die Stollenanlage überall als Theil der späteren eigentlichen Tunnelausführung betrachtet werden darf und an den Baukosten wieder in Abrechnung kommen mußte. Es sind deßhalb aber auch diese Stollen in ihrem jetzigen Stande zu erhalten, damit Einbruch, Beschädigung, Unglücksfälle und spätere Mehrkosten verhütet werden. Diese Unterhaltung für den bevorstehenden Winter wird etwa 4 bis 5000 Mark kosten und erklärt sich der Stadtrath bereit, diese Kosten vorschüßlich zu bezahlen.

Partikulier Clever und Genossen beabsichtigen, die Eröffnung einer neuen Straße von dem Bürgerfelde hinter den Bierkellern bis zur Scheffelstraße parallel mit der Mühlburger Allee. Der Stadtrath, welcher darüber das Gutachten der Baucommission angehört hat, hält diese neue Straßenanlage für kein Bedürfniß und kann seine Zustimmung nur ertheilen, wenn die Angrenzer die Kosten für deren Herstellung und Unterhaltung auf die Dauer von fünf Jahren übernehmen werden. Die Anlagen der Gas- und Wasserleitung würden auf Kosten der Stadt erfolgen. (Schluß folgt.)

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

16. Okt. Karl Schweizer von hier, Kanzlist, mit Johanna Schöllhammer v. Bruchsal.
16. „ Ferdinand Weingart von Zell, Postbote, mit Anna Maushard von Oos.

Eheschließungen:

16. Okt. Ernst Hemberle von Blankenloch, Schmied, mit Katharine Volkert von Stebbach.
16. „ Heinrich Ueberle von Heidelberg, Schlosser, mit Henriette Schäfer von Schwetzingen.
16. „ Friedrich Ludwig Raber von Rußheim, Metzger, mit Eva Waldenmaier von Wiesloch.
16. „ Christof Hofmann von Obergimpern, Münzarbeiter, mit Pauline Maier v. Untergimpern.
16. „ Valentin Weick von Darlanden, Bauunternehmer, mit Helene Wahl von Baden.

Geburten:

4. Okt. Franziska Veronika, Vater Math. Rigling, Wachtmeister.
13. „ Karl Wilhelm, Vater Friedrich Klohe, Wagenwärter.
13. „ Wilhelm Peter Karl, Vater Gustav Höllischer, Hofexpediter.
14. „ Otto Rudolf, Vater Karl Ilg, Schneider.
14. „ Josef Otto, Vater Josef Friedel, Zeichner.
15. „ August, Vater August Granget, Großh. Stalldiener.

Todesfälle:

15. Okt. Friedrich, alt 10 Monate 10 Tage, Vater Revident Schenk.
16. „ Wilhelm Lorenz, Schuhmachermeister, Wittwer, alt 66 Jahre.

Die neuesten Kleiderstoffe für Herbst und Winter, Wintermäntel und Jacken, Costumes, Tuniques, Morgenröcke, Regenmäntel, Châles, Unterröcke und Unterrockstoffe, schwarze und farbige Lyoner Seidenstoffe, schwarze und farbige Seidensammete, Ozonidsammet, schwarze Cachemire und Popeline u. s. w. sind in reicher Auswahl bei mir eingetroffen.

2.2. **S. Model.**

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr Wellfleisch; Abends 4 Uhr Wurstsuppe — Würste — Sauerkraut 2c. 2c. empfiehlt bestens **Alex. Ochs.**

Auch wird aus dem Hause abgegeben.

Kirchweihe

in Grünwinkel.

3.3. **Sonntag den 17.** und **Montag den 18. d. M. Tanzbelustigung** mit verlängerter Feierabendstunde, wozu unter Versicherung bester und billiger Bewirthung freundlichst einladet

Ph. Riegel Wittwe, zur Rose.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 19. Oktober, IV. Quartal, 113. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Marino Falieri.** Trauerspiel in 5 Akten von Albert Lindner. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 20. Oktober. **Theater in Baden. Die Jäger.** Ländliches Sittengemälde in 5 Akten von Iffland. Anfang halb 7 Uhr.

Fremde

übernachteten hier vom 15. bis 17. Oktober.

Bayerischer Hof. Miltner, Gastwirth m. Frau von Bruchsal. Rubli, Kfm. v. Dachsen.

Darmstädter Hof. Wagner, Kaufm. von Berlin Seiler, Kaufm. v. Leipzig. Vogel, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v, Cassel.

Deutscher Hof. Altan, Buchhändl. von Leipzig. Schmidt, Kaufm. v. Cöln. Erggelet, Kaufm. von Lahr. Mappes, Kfm. Heidelberg. Zorn, Wirth v Neuenbürg. Meutter, Priv. m. Frau v. Frankfurt.

Englischer Hof. Sahli, Kaufm von Neuchatel Erbert, Kfm. von Plauen. Otto, Kaufm. v. Coblenz Schwacke, Kfm. v. Frankfurt. Bambry u. Bolzer, Kfl. von Berlin. Isaak, Kaufm. von Mannheim. v. Reck, Kreisgerichtsrath a. Hohenzollern. Frau Gräfin Normann. Gaumer, Kaufm. v. Lahr. Dörr, Kfm. von Düsseldorf. Rabe, Kfm. v. Leipzig. Sinzheimer und Benzheim, Kfl. v. Frankfurt. Jungmann, Kfm. v. Nürnberg. Klore, Kaufm. a. d. Schweiz. Schwarz m. Frau v. Coburg Ludwig, Kfm. v. Colmar.

Erbprinzen. Marschall von Seeliki, Oberst mit Fam. v. Weimar. v. Winterfeld, Rittmstr. m. Frau v. Neuendorf. Waßmuth, Fabr. v. Straßburg. Kräger, Kfm. v. Chemnitz. Zurack, Kfm. v. Nancy Durlacher u. Samuel, Kfl. v. Frankfurt. Riesler, Kfm. v. Pforzheim. Schneider, Kfm. v. Merane. Kraffs v. München Selbstadt, Premierlieut a. D. m. Frau a. Westphalen. Löhnor, Kfm v. Frankfurt. Seeligmann v. Wien. Frau Rossi v. Kattowitz.

Goldener Adler. Röttau, Kaufm. v. Frankfurt Braun, Kfm. Düsseldorf. Röttgen, Kfm. v. Solingen. Vogt, Müller m. Frau v. Gansburg. Kirsch, Lehrer v. Lichtenau. Grafeck, Gastwirth v. Merchingen. Präker, Kfm. v. München. Betz, Kfm. v. Stuttgart. Kirsch, Lehrer v. Lichtenau. Braun, Pfarrer v. Passau.

Grüner Hof. Mayer m. Fam. von Johannisberg. Weil m. Frau von Steinfurth Engel, Part. v. Frankfurt. Gesell, Part. v. Pforzheim Oesterlin, Kfm. v. Reutlingen. Hoffarth, Kfm. von Cöln. Uhl m. Frau v. Imbert. Straub, Part. v. Constanz. Krieger, Part. von Frankfurt. Schuster m. Frau v. Markenkoch. Arnold, Part. v. Colmar. Maier, Ing. von Winterthur. Bäßler m. Fam. v. Elberfeld. Hindenberg m. Fam. v. Berlin. Landue m. Fam. v. Hamburg. Bätz, Kfm. v. Leipzig. Dr. Cornig v. Paris. Jüßi, Prof v. Bonn. Pohlmann, Part. m. Frau v. Leer. Boltes m. Fam. v. Aachen. Grou, Kaufm. v. Frankfurt. Krafft, Kfm. von Pforzheim. Wormser, Kfm. v. Stuttgart. Lang, Kfm. v. Mainz.

Hotel Große. Häselborth, Kaufm. v. Leimbach Schneider, Kfm. von Mannheim Grensch, Kaufm. von Straßburg Schmidt u. Sachs, Kfl. v. Cöln. Hoffmann, Kfm. v. Offenbach. Heß, Kfm. v. Stuttgart. Hanot, Kfm. v. Paris. Kelleuberger, Kfm. v. Rheineck. Gulden, Kfm. v. Greiz. Löffler, Kfm. v. Todtnau. Jonas, Kfm. v. Bonn. Schnabel u. Jansen, Kaufl. v. Cöln. Helferich, Müller u. Moller, Kfl. v. Frankfurt. Hoffarth, Kfm. v. Dresden Amann, Kfm. v. Offenbach. Horst Kfm. v. Cöln. Caspar, Kfm v. Berlin Cohen, Kfm v. Elberfeld. Bauer, Kfm. v. Bonn. Schlehner, Kfm v. Mosbach. Mühlschlegel, Kfm. v. Mannheim. Mombach, Kfm. v. Elberfeld. Lambert, Kaufm v. Coblenz Sunkel, Kfm. v. Leipzig. Griesbaber m. Frau v. Triberg. Glaunting, Kfm. v. Greiz Schellekes, Kfm. von Crefeld. Stuber, Kfm v. Hannover. Fackeldey, Kfm. v. Bremen. Pümpun, Ing. v. Winterthur. Bilstein, Kfm. v. Verde Schwarz, Kfm. v. Berlin. Apfel, Kfm. v. Aachen. Keßler, Kfm v. Saalfeld. Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt. Wittmer, Posthalter v. Eppingen. von Schkopp, Hauptm. m Frau v. Wiesbaden. Weiß, Kfm. v. Winterthur.

Hotel Stoffleth. v. d. Schulenburg, Insp. von Cöln. Wacker, Kfm. v. Tauberbischofsheim. Fischer. Direktor v. Stuttgart. Sauer, Kaufm. v. Heidelberg. Heft, Kunstmüller v. Bammenthal. Bühler, Kunstmüller v. Mühlacker. Bademer, Kfm. v. Schwann. Schindler, Kaufm. v. Augsburg. Heß, Weinhdl. v. Ludwigsburg. Thomann, Bauunternehmer v. Mönchweiler. v. Spiegel von Warschau. Roth, Geschäftsführer von Mannheim. Schupfer, Kfm. v. Schonberg. Rombach, Kfm. v. Krotzingen. Behrle, Kfm. v. Basel. Wegemann, Kfm v. Dürrheim. Schubert, Kfm v. Schönberg. Lilie, Kfm. von Hannover. Eischendorf, Ing. v. München.. Falck, Kaufm. v. Elberfeld. Ehlis, Kfm. v. Remscheid. Frau Oberförster Habermann von Kandel. Frau Müller von Regensburg. Krauße, Priv. v. Dresden. Söllmann, Kfm. von Pest. Friedrichs, Ing v. Salzburg. Winkelmann, Kfm. von Mainz. Levy, Kfm. von Frankfurt. Thamms, Priv v. Berlin.

König von Preußen. Hammer, Wirth von Wilbangen.

Prinz Max. Göhring, Kaufm. v. Frankenthal. Back, Kfm. v. Mannheim. Hohenadel, Kfm. v. Eßlingen. Trombad, Priv v. Würzburg. Geßmann, Kfm. v. Wien Heidelberger und Janson, Wirthe v. Berlin. Schlitter, Kfm. v. Darmstadt.

Prinz Wilhelm. Kraft, Kaufm. v. Frankfurt. Fischer. Kfm. v Oberkirch.

Reichs-Adler. Heinzelmann, Kfm. v. Diersburg. Urnou, Studt. v. Meßkirch

Rothes Haus. Frau Morgenländer v. Augsburg. Dettinger, Kfm. v. Stuttgart. Holder, Kfm. v. Breßlau. Köbig, Stud. von Straßburg. Wernle, Kfm. v. Freiburg. Schmitt, Kfm. v. Mannheim. Beck, Kaufm. v. Heilbronn. Kohnold, Kaufm. von Würzburg. Albrecht, Rent. von Heidelberg.

Mit einer Beilage der Privat-Spargesellschaft in Karlsruhe.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.